



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Cécile Wyrsh zur neuen Leiterin des Zentrums für Sonderpädagogik gewählt

Cécile Wyrsh, Stans, wird ab 1. April 2013 als Nachfolgerin von Elisabeth Alberti die Leitung des Zentrums für Sonderpädagogik in Stans übernehmen.

Das Amt für Volksschulen und Sport ist überzeugt, in der Person von Cécile Wyrsh eine fachlich bestens ausgewiesene Persönlichkeit gefunden zu haben und die traditionell anerkannte, gute Führung des Zentrums für Sonderpädagogik in verantwortungsbewusste Hände übergeben zu dürfen.

Ausgewiesene Erfahrung

Cécile Wyrsh (Jahrgang 1961) verfügt über breite Erfahrung im sonderpädagogischen Bereich. Nach dem Besuch der Diplommittelschule in Luzern liess sie sich zuerst zur Kindergärtnerin ausbilden. Nach zwei Jahren Praxiserfahrung als Kindergärtnerin in Engelberg, hat Cécile Wyrsh das Diplom in Schulischer Heilpädagogik, dann das Diplom in Heilpädagogischer Früherziehung am Heilpädagogischen Seminar in Zürich erworben. Von 2007 – 2010 hat sie ein MAS-Studium in betriebswirtschaftlichem Management für Non-Profitorganisationen in Basel absolviert.

Als Heilpädagogin hat Cécile Wyrsh ihre ersten Erfahrungen während sieben Jahren in der Stiftung St. Josefsheim in Bremgarten gemacht, bevor sie während zehn Jahren als Heilpädagogin und Abteilungsleiterin Heilpädagogische Früherziehung in der Stiftung Rütimattli für die Kantone Obwalden und Nidwalden tätig war. Von 2005 – 2011 hatte Cécile Wyrsh die Geschäftsführung der Stiftung Heilpädagogischer Dienst Graubünden inne. Im Anschluss übernahm sie die Abteilungsleitung Sonderschulung bei der Dienststelle für Volksschulbildung in Luzern.

In ihrer bereits dreissigjährigen Berufstätigkeit hat Cécile Wyrsh auch Lehraufträge am Heilpädagogischen Institut in Fribourg wahrgenommen, zahlreiche Projekte begleitet oder verantwortet und in verschiedenen Verbänden mitgearbeitet oder als Präsidentin gewirkt.

Dank an Elisabeth Alberti

Elisabeth Alberti wird nach 13 Jahren Leitung der Heilpädagogischen Schule bzw. des Zentrums für Sonderpädagogik, zu welchem die Therapeutischen Dienste (Logopädie und Psychomotorik) sowie die Heilpädagogische Früherziehung gehören, per 31. März 2013 in Pension gehen. Der Regierungsrat dankt Elisabeth Alberti bereits jetzt für die langjährig geleisteten Dienste.

RÜCKFRAGEN

Vreni Völkle, Vorsteherin Amt für Volksschulen und Sport, 041 618 74 04, 14 – 15 Uhr

Stans, 2. November 2012